

VERANSTALTUNGEN

Informationen zu den aktuellen Veranstaltungen und Aktivitäten finden Sie unter www.insieme-bl.ch

Ferienwochen

- 24. September bis 30. September 2022 > Bergferienwoche, Unterwasser
- 02. Oktober bis 08. Oktober 2022 > Ferienwoche auf dem Twannberg am Bielersee
- 24. Oktober bis 28. Oktober 2022 > Ferienwoche im Tessin, Magliaso
- 31. Oktober bis 4. November 2022 > Theaterferienwoche, Bienenberg

Herausgeberin insieme Baselland
Auflage 1600 Exemplare

Redaktion Geschäftsstelle insieme Baselland
Redaktionsschluss Nr. 3/2022,
16. Oktober 2022
Gestaltung blattnergrafik
Druck WBZ Reinach

Die nächste Ausgabe der *gazetta* erscheint im Dezember 2022. Bitte mailen oder senden Sie Ihre Artikel, Fotos, Anekdoten, Leserbriefe und Daten der wichtigsten Veranstaltungen an die insieme-Geschäftsstelle.



insieme Baselland

Verein zur Förderung von Menschen mit einer geistigen und/oder anderen Behinderung

insieme Baselland Geschäftsstelle
Eichenweg 1, 4410 Liestal
061 922 03 14
info@insieme-bl.ch
www.insieme-bl.ch
BLKB CH31 0076 9016 9100 7940 7

gazetta

Ausgabe 2 / 2022



Frühlingsferienwoche im Toggenburg

Gemeinsam verschieden sein

Was ist Inklusion? Viele von Ihnen haben diesen Begriff sicher schon gehört. Aber was genau bedeutet er?

Inklusion bedeutet, dass jeder Mensch ganz natürlich dazugehört. Egal welche Hautfarbe oder Kultur er hat, welche Sprache er spricht, ob er arm oder reich ist oder ob er eine körperliche oder geistige Beeinträchtigung hat. Die Liste der Unterschiede ist noch lang. Das Motto ist jedoch ganz einfach: Niemand darf ausgeschlossen werden.

Wir sind nicht alle gleich, aber wir sollen alle gleich behandelt werden. Diese Besonderheit von allen Menschen macht das Leben doch so spannend.

Mit der neuen Mitsprache-Gruppe möchten wir dieses Thema «Inklusion» bei insieme Baselland möglich machen. Im Juni fand das erste Treffen statt und viele weitere werden folgen. Wir freuen uns auf noch mehr Teilnehmer*innen und viele tolle Inputs.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen. ↗

Christine Eschbach
Geschäftsstelle insieme BL



Neue Mitarbeiterin auf der Geschäftsstelle



Hallo miteinander

Mein Name ist Christine Eschbach und ich arbeite seit März 2022 für die Geschäftsstelle insieme Baselland. Ein paar von Ihnen durfte ich bereits bei verschiedenen insieme-Veranstaltungen kennenlernen. Einige erst in diesem Jahr, andere vielleicht schon vor Jahren, als ich meine Eltern am Sporttag in Lausen besuchte. Sie waren jahrelang Teil des engagierten Helferteams.

Gestartet hat mein beruflicher Werdegang mit einer kaufmännischen Lehre bei der Firma Häring & Co. AG. Direkt im Anschluss wurde ich Assistentin des CEO. Nach drei Jahren wollte ich neue Luft schnuppern und arbeitete fortan beim Carunternehmen Eptinger Reisen in Sissach. Die vielen Begegnungen mit

verschiedenen Menschen haben mir sehr gut gefallen. Durch die Liquidation des Reisebüros wechselte ich zum Kanton Baselland in die Administration. Elf Jahre später war ein Tapetenwechsel notwendig und ich landete via Öko Job bei insieme Baselland.

Im Jahr 2021 habe ich die Ausbildung zur «Desktop Publisherin» absolviert.

In meiner Freizeit bin ich sehr gerne kreativ, sei es beim Basteln mit meinen Zwillingsmädchen, oder beim Werken mit Holz.

Nun freue ich mich auf die Zusammenarbeit und weitere schöne Begegnungen zusammen mit Ihnen. 

Christine Eschbach, Geschäftsstelle

Mitgliederversammlung vom 22. Juni 2022

Dieses Jahr durften wir 23 Personen an unserer Mitgliederversammlung begrüssen, welche wieder ohne Einschränkungen stattfinden konnte.

Nach dem offiziellen Teil war das Referat zum Thema «Erwachsen werden ist schwer - Pubertät als eine besondere Lebensphase auch für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und ihre Familien» geplant. Dazu haben wir Frau Eva Ruchti, Senior Lecturer am Institut für Behinderung und Partizipation, Hochschule für Heilpädagogik eingeladen. Leider musste sie krankheitshalber kurzfristig absagen.

Anstelle des Referats haben wir einen kleinen Workshop durchgeführt und haben uns in drei Gruppen über das Thema «Pubertät und kognitive Beeinträchtigung» ausgetauscht.

Woran haben wir gemerkt, dass die Pubertät da ist? Wie erleb(t)e ich die Pubertät? Was war/ist in dieser Zeit besonders schwierig? Durch all die Gespräche haben wir festgestellt, dass es eigentlich keine grossen Unterschiede zwischen beeinträchtigten und nicht beeinträchtigten Jugendlichen gibt. Bei den einen kommt die Pubertät früher, bei den anderen eher später. Manche sind offen, andere wiederum verschliessen sich. Viele sind gespannt auf die Veränderungen, andere haben Angst davor und wissen nicht, wie sie damit umgehen sollen.

Alle Mütter und Väter geben jedoch ihr Bestes, ihre Kinder auf dem Weg vom Kind zum Erwachsenen zu begleiten und Vertrauen zu schenken, dass sie ihr Leben selbstständig meistern werden. Das Fazit des Workshops: Der Austausch mit anderen Eltern während der Pubertät ist hilfreich, unterstützend, man fühlt sich Verstanden und gibt Hoffnung.

Wir danken allen für den gelungenen Abend und die vielen interessanten Gespräche.

Stella insieme 2022

Der Stella insieme 2022 wurde an Stefano Willmes verliehen. Stefano lernte in seiner Kindheit früh Skifahren. Er verbrachte viele Stunden im Schnee und es wurde zu seiner Lieblingsbeschäftigung. In jungen Jahren war er auch mit sehbehinderten und blinden Menschen unterwegs und führte sie beim Skifahren und Tourenfahren sehr vorsichtig und kompetent die Pisten hinunter. Seinen drei Töchtern lernte er mit viel Freude und Energie das Skifahren. Mit Anna-Lia hatte er viel Geduld und Ideenreichtum, damit auch sie trotz ihrer Beeinträchtigung, Vorsicht und der Angst vor zu schnellem fahren immer mit der ganzen Familie auf der Piste anzutreffen war.



Als Stefano Anna-Lia das erste Mal zum Treffpunkt vom Skilager von insieme brachte, packte er ungebeten voll mit an. Er schaute, dass alles Gepäck verstaut war und wies die Teilnehmenden auf ihre Plätze. Dies geschah wie selbstverständlich und ohne grosse Instruktion. Die damalige Insieme-Leiterin, Susanna Reber sagte nur: so einen Mann brauchen wir für die Leitung des Skilagers. Stefano hat, ohne zu zögern, zugesagt.

Als Ausgleich zu seinem Beruf geniesst er seit langem das Leiten des Ski- und Tessiner Lagers sehr. Er ist draussen in der Natur sportlich unterwegs, er kann Skifahren, wandern, etwas unternehmen und ist mit Menschen unterwegs. Mit viel Sozialkompetenz, Feingefühl, Geduld und Humor begegnet er den Teilnehmern. Sein Motto lautet: allen Menschen auf Augenhöhe begegnen.

Wir danken Stefano herzlich für seinen treuen, liebevollen und engagierten Einsatz und freuen uns sehr, ihm den diesjährigen Stella insieme in Form eines Reisegutscheines zu überreichen. 

Brigitte Mertz und Christine Eschbach, Geschäftsstelle

Herzblattkaffee im Frühling

Am 20.03.2022 fand unser erstes Herzblattkaffee im neuen Jahr statt. Wir haben uns im Sala Quadriga in der ESB, Schauenburgstrasse 16 in Liestal getroffen. Es haben 23 Partnersuchende (11 Frauen und 12 Männer) teilgenommen. Um das Eis zu brechen, startete der Anlass mit Memorykarten. Es hat etwas gedauert, bis sich alle gefunden haben und ein erster Austausch zwischen den Anwesenden stattgefunden hat.

Beim letzten Herzblattkaffee haben wir uns für das Spiel «Aktivity» entschieden. Da das Spiel allen Teilnehmenden Spass gemacht hat, haben wir auch dieses Mal mit diesem Spiel begonnen. Mit erklären, zeichnen oder spielen (Pantomime) stellten die Teilnehmer:innen Begriffe dar, welche von den anderen Teilnehmer:innen erraten werden mussten.

Zwischendurch gab es eine Stärkung mit Kaffee und leckerem Kuchen und verschiedene Pâtissiere.

Nach der Pause haben wir uns beim Tanzen amüsiert. Ob im Rollstuhl oder zu Fuss, alle haben sich der Bolognese angeschlossen. Die Stimmung war ausgelassen und fröhlich.

Auch dieses Mal durfte das Fotoshooting nicht fehlen. Mit einem grossen Bilderrahmen und lustigen Accessoires haben wir schöne und lockere Porträts geknipst. Gegen Ende des Anlasses wurden Telefonnummern

und Adressen ausgetauscht. Die erstellten Porträts konnten in die Couverts der Person gelegt werden, welche man gerne weiter kennenlernen möchte. Und so ging dieser ausgelassene Nachmittag zu Ende. Wir konnten schöne Gespräche und regen Austausch beobachten und sind überzeugt, dass sich die einen oder anderen Personen wiedersehen werden.

Das nächste Herzblattkaffee findet am 9. Oktober 2022 in Basel statt. Das Team freut sich, auf einen weiteren Anlass mit Euch.

Das Herzblattkaffee ist ein Treff, welcher von insieme Baselland, insieme Basel und airAmour gegründet wurde. [◀](#)



Das Herzblattkaffee-Team v.l.n.r. Mirjam Zahnd (insieme BS), Liliane Thalmann (airAmour), Caroline Lanz (insieme BS – Schatzkiste), Brigitte Mertz (insieme BL) und Janine Marty (insieme BL)

DISCO in Liestal

Datum: Samstag, 29. Oktober 2022
 Zeit: 18.00 – 22.00 Uhr
 Ort: Jugendzentrum Liestal
 Seestrasse 4, 4410 Liestal
 (direkt beim Bahnhof Liestal, 2 Min. zu Fuss Richtung Städtli via Allee, im alten Feuerwehrmagazin)

Info: Das Jugendzentrum ist während dieser Zeit auch geöffnet!

Eintritt: Fr. 5.- (inkl. Wurst + Getränk) / ab 16 Jahren

Anmeldung: insieme Baselland, Eichenweg 1, 4410 Liestal, info@insieme-bl.ch

Anmeldetermin: 22. Oktober 2022



Vorname, Name: _____

Adresse, Ort: _____

Telefon: _____ Anzahl Teilnehmende: _____



© Europäisches Logo für einfaches Lesen: Inclusion Europe.
Weitere Informationen unter www.leicht-lesbar.eu

Die Mitsprache-Gruppe

Die neue «Mitsprache-Gruppe» hat angefangen.

Wir haben uns das erste Mal getroffen.

Die Gespräche waren interessant.

Willst du auch mitreden?

Willst du auch dabei sein?

Es hat noch freie Plätze.

Wir freuen uns auf dich.

Mehr Infos und Anmeldung

Melde dich bei **Gea van Vulpen**.

Gea van Vulpen ist die Leiterin von der Mitsprache-Gruppe.

Schreibe ein SMS oder eine Nachricht auf WhatsApp.

Oder du rufst an.

Telefon: 076 572 04 34



Weltmarktführer im Einklang mit sozialer Verantwortung

Endress + Hauser Flow bezieht seit Jahren von der Firma promonta Gehäuse für Durchflussmessgeräte. Bei promonta arbeiten vorwiegend Personen mit Beeinträchtigungen.

Es sind ganz normale wirtschaftliche Abläufe, die zwischen Endress + Hauser Flow und der Firma promonta bestens funktionieren. Für die weltweit gefragten Durchflussmessgeräte des Reinacher Familienunternehmens baut promonta Elektronikgehäuse montagefertig zusammen. Die Endfertigung realisiert Endress + Hauser Flow an sechs Produktionsstandorten auf der ganzen Welt. Dass promonta über 60 Mitarbeitende mit körperlichen, geistigen und psychischen Einschränkungen, von denen der Grossteil eine IVRente erhält, angestellt hat, ist für die Endabnehmer wohl unbedeutend. Für sie ist nur wichtig, dass Funktionalität und Preis der Durchflussmessgeräte stimmen. Und das sei der Fall, betont Manfred Bieli, seit 1993 Werkleiter von Endress+Hauser Flow in Reinach. promonta könne mit den Weltmarktpreisen mithalten und sei auch in Punkt Flexibilität konkurrenzfähig.

Potenzielle statt Defizite sehen

Manfred Bieli spricht von einer «Win-Win-Situation». Endress + Hauser Flow profitiere davon, dass sie qualitativ hochwertige Produkte liefert bekommt und die Mitarbeitenden der promonta können trotz Einschränkungen einer ihren Fähigkeiten entsprechenden Arbeit nachgehen; dies ist auch ein Mehrwert für die Volkswirtschaft. Die Vereinbarung von unternehmerischem Denken und sozialer Verantwortung gehört zur DNA von Endress + Hauser und ist nicht nur eine Etikette, sondern Teil des unternehmerischen Wirkens. «Unsere Gesellschaft sieht heute bei Menschen primär Defizite anstelle von Potenzialen», kritisiert Manfred Bieli.

«Eine Erfolgsgeschichte für alle Seiten»

promonta entstand als Firma aus den Bemühungen der Eingliederungsstätte Baselland ESB heraus, Menschen mit Einschränkungen eine Arbeit zu bieten. Kooperationen wie jene zwischen Endress + Hauser Flow und promonta sind dabei besonders wirkungsvoll. Eine Stärke von promonta sei es, erklärt Betriebsleiter Nikola Kafadar, dass sie Tätigkeiten in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden anbietet, wodurch viele Menschen mit den unterschiedlichsten Beeinträchtigungen eine Arbeit finden. promonta ist ein wichtiger Partner der Invalidenversicherung und bietet damit eine Integrationsbrücke in den 1. Arbeitsmarkt. Als Arbeitgeber und Ausbildner bereitet promonta auch Menschen mit Beeinträchtigungen für den ersten Arbeitsmarkt vor, die dann z.B. bei Endress+Hauser Flow Fuß zu fassen versuchen. Jährlich schafft so eine Person den Sprung in den ersten Arbeitsmarkt und erhält beim Grossunternehmen eine Stelle. «Eine Erfolgsgeschichte für alle Seiten», schwärmen Manfred Bieli und Nikola Kafadar. (tgf) ↗

Manfred Bieli (links) und Nikola Kafadar freuen sich über die Zusammenarbeit.



Standort Reinach
Kirschgartenweg 10
4153 Reinach
Tel. 061 717 00 00
esb@esb-bl.ch
www.esb-bl.ch

Ausbildungswerkstatt Montage & Verpackung A4

A4: Abklärung, Ausbildung, Arbeit und Anschluss



Ausbildung

In der Ausbildungswerkstatt Montage & Verpackung A4 werden Jugendliche mit kognitiven, körperlichen und/oder seelischen Beeinträchtigungen im geschützten Rahmen der Eingliederungsstätte Baselland ESB in Form einer 2-jährigen IV-Anlehre auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet. Das dreiköpfige Betreuungsteam stellt ein breites Angebot an Arbeiten (u.a. Montagetätigkeiten / Verpackung / Siebdruck) bereit, bei welchen sich die Lernenden sowohl in ihrer Arbeitstechnik als auch in ihrer Selbstständigkeit und Gruppenkompetenz üben können. Dabei wird behutsam auf die individuellen Fähigkeiten der Lernenden eingegangen, um sie mittels gezielter Förderung optimal in ihrer gesamtheitlichen Entwicklung zu unterstützen.

Die praktische Ausbildung wird von ergänzenden Angeboten wie interner Berufsschule, Musikunterricht etc. flankiert, welche dazu dienen, den Lernenden weitere Plattformen zu bieten, um ihre Basiskompetenzen zu schulen. Am Ende der Ausbildung werden die Lernenden vom Betreuungsteam dabei unterstützt, eine auf ihre Fähigkeiten zugeschnittene Arbeitsstelle zu finden und den damit verbundenen Stellenübergang in den zweiten Arbeitsmarkt bedürfnisorientiert zu gestalten.

Abklärung und mehr

Die Ausbildungswerkstatt A4 bietet neben der Ausbildung auch Abklärungen und Aufbauteilnahmen für Jugendliche an, denen nach Beendigung der regulären Schulzeit der

Einstieg in die Arbeits- und Berufswelt schwer fällt. Dabei wird in Erfahrung gebracht, wo die Teilnehmenden mit ihren mitgebrachten Fähigkeiten stehen, wo ihre Möglichkeiten für persönliche Entwicklungen liegen und inwieweit sich ihre Berufswünsche mit den Anforderungen der realen Arbeitswelt vereinbaren lassen. Das Betreuungsteam steht dabei den Teilnehmenden und ihrem Umfeld beratend zur Seite, unterstützt diese beim Erarbeiten von Lösungsansätzen und gestaltet Übergänge bei weiterführenden Schritten im beruflichen Findungsprozess.

Für Jugendliche im letzten Schuljahr hält die Ausbildungswerkstatt ein zusätzliches Angebot in Form von zweitägigen Jobeinsätzen bereit. Diese Einsätze dienen den Schulabgänger*innen dazu, sich auf den Übergang in die Arbeits- und Berufswelt vorzubereiten.

Ausbildungsgruppe

Die Jugendlichen, welche im Berufsfeld Montage & Verpackung ausgebildet werden, kommen vorwiegend aus heilpädagogischen oder sonderpädagogischen Angeboten oder haben ihre Schulzeit in Klein- oder Integrationsklassen absolviert. Ihr Alter liegt in der Regel zwischen 16 und 20 Jahren. Die Art der Beeinträchtigungen, welche die einzelnen Jugendlichen mitbringen, sind sehr vielfältig und individuell, was dazu führt, dass im A4 eine einzigartige Gruppendynamik anzutreffen ist. Diese positive Dynamik kann dank geeigneter Strukturen dazu genutzt werden, den Lernenden Offenheit, Wohlwollen und Rücksichtnahme zu vermitteln und sie dadurch in ihrer Teamfähigkeit zu stärken.



Philosophie

Beim gesamten Leistungsangebot des A4 steht die Individualität und die Mitsprache der zu begleitenden Jugendlichen im Vordergrund. Diesem Anspruch kann durch den erhöhten Betreuungsschlüssel (3 Betreuungspersonen / 10 bis 12 Jugendliche) und einem gut ausgebildeten Betreuungsteam bestehend aus einer Sozialpädagogin, einem Arbeitsagogen und einem Praktikanten stets Rechnung getragen werden. Somit wird den jungen Erwachsenen, welche sich für eine Ausbildung oder eine Abklärung im A4 entscheiden, ein reibungsarmer, abwechslungsreicher und interessenweckender Start in ihr Berufsleben geboten.

Kontaktaufnahme

Sollten Sie Interesse für dieses Angebot der ESB haben, so sind Sie gerne dazu eingeladen, sich mit der Leitung Ausbildung in Verbindung zu setzen oder nach Absprache mit ihnen die Ausbildungswerkstatt Montage & Verpackung A4 vor Ort am Eichenweg 1A in Liestal (Schildareal) zu besuchen.

Kontaktpersonen Leitung Ausbildung:

Jonas Vögli
Tel: 061 905 14 51
Mail: Jonas.Voegli@esb-bl.ch
Anwesend: Montag bis Freitag

Ursula Rudin
Tel: 061 905 14 47
Mail: Ursula.Rudin@esb-bl.ch
Anwesend: Montag bis Freitag ↵

Sven Dehning, Arbeitsagoge Ausbildungswerkstatt Montage & Verpackung A4

Kurs «So erreiche ich meine Ziele und Wünsche»

Schon bald beginnt ein spannender Kurs!

Haben Sie Wünsche für Ihr Leben? Wollen Sie etwas lernen?

Dann können Sie in diesen Kurs kommen.

Das machen wir im Kurs:

Welche Sachen können Sie gut?

Was ist die UNO-Behindertenrechtskonvention?

Was sind Ihre Rechte?

Wie erreichen Sie Ihre Ziele und Wünsche?

Der Kurs findet in der ESB Eingliederungsstätte Baselland statt.

Der Kurs ist an 6 Dienstagen:

- 16. August 2022
- 30. August 2022
- 20. September 2022
- 4. Oktober 2022
- 1. November 2022
- 8. November 2022



Der Kurs ist für Menschen mit einer Lernbeeinträchtigung. Sie können sprechen.

Sie wollen gerne mit anderen Menschen in einer Gruppe reden.

Auf der Website www.peerwaerts.ch finden Sie den Prospekt zum Kurs.

Darin hat es mehr Informationen.

Wenn Sie Fragen haben, so rufen Sie uns an.

Kristin Metzner: Tel. 061 551 04 03

Haben Sie Lust zu kommen?
Wir vom Trainer-Team freuen uns auf Sie.



Kristin Metzner
Sozialpädagogin



José Ornstein
Erfahrung mit
Lernbeeinträchtigung



Christian Wartenweiler
Erfahrung mit
Lernbeeinträchtigung

Anmeldung



Ihr Vorname und Nachname:

Ihre Strasse:

Postleitzahl: Wohnort:

Ihre Telefonnummer:

Ihre E-Mail-Adresse:

Ihr Geburtsdatum:

Bei welcher Institution haben Sie einen Arbeitsplatz oder Wohnplatz?

Name von der Institution:

Brauchen Sie Hilfe beim Lesen und Schreiben?

Bitte kreuzen Sie an:

Ja Nein

Brauchen Sie andere Hilfe?

Bitte kreuzen Sie an:

Ja, ich brauche Hilfe bei: Nein

Haben Sie einen Rollstuhl?

Bitte kreuzen Sie an:

Ja Nein

Datum von heute: Ihre Unterschrift:



Sie können die Anmeldung mit der Post schicken:

Kristin Metzner

Burgweg 15

4058 Basel

Oder Sie schicken die Anmeldung mit einer E-Mail:

kristin.metzner@peerwaerts.ch

Frühlingsferienwoche im Toggenburg

Tagebucheinträge

Sonntag, 1. Mai kommt mich Felix + Barbara abholen für nach Liestal. Dort kommt Markus Vögelin mit dem Sägesser Car uns als Gruppe abholen. Wir setzen uns in den Bus und fahren voller Vorfreude ins Toggenburg. Wir machen während der Busreise eine halbe Stunde Pause, um unser Lunch zu essen und kurz die Beine zu vertreten.

Als wir aus dem Bus gestiegen sind und uns im Lagerhaus versammelt haben, machen wir ein Kennenlernspiel. Das Kennenlernspiel war der Name zu sagen und das Lieblingstier zu nennen. Um 14:00 konnten wir unser Zimmer beziehen und in Ruhe den Koffer auspacken.

Dann sind wir ca. 1 Stunde spazieren gegangen, um den Schwendisee und haben die Berge gesehen z.B. den Säntis. Am Abend hat Rochus uns etwas vorgelesen.

Montag, 2. Mai: Nach dem Morgenessen gehe ich die Zähne putzen.

Dann spazieren wir ins Dorf mit Philip und den anderen. Wir gehen in den Coop und kaufen uns etwas zu trinken und Postkarten. Die andere Gruppe hat während dieser Zeit ein Fernrohr gebastelt. Um 12:30 haben wir Mittag gegessen. Es gab Suppe Salat + Wienerli im Teig. Nach der Mittagspause um 14:00 gehen wir wieder ringsherum um den kleinen Schwendisee und mit ein paar ins Restaurant Alpenrosen zum Silvan, Kaffee trinken und Platz reservieren für am 6. Mai. Martha ging nochmals zurück, weil Sie die Kamera liegen gelassen hat. Die anderen bleiben im Haus und basteln etwas für sich.

Am Abend haben wir alle zusammen Lotto gespielt.



Dienstag, 3. Mai: Nach dem Morgenessen bilden sich wieder zwei Gruppen. Eine Gruppe bastelt und die andere Gruppe geht spazieren.

Martha macht am Morgen Papier schöpfen, Philip und Rochus waren im Tal hinunter spaziert. Am Nachmittag machen wir eine kurze Mittagspause. Ein paar machen den Klangweg. Wir treffen Sie am Nachmittag bei Silvan im Restaurant Alpenrose. Die anderen haben während dieser Zeit angefangen selbst gemachte Armbänder zu knüpfen. Danach haben wir mit abwaschbaren Farben Tattoos auf die Haut gemalt. Das war sehr spannend und wir hatten viel Spass. Danach haben wir den Abend in Ruhe mit Spielen ausklingen lassen.

Mittwoch, 4. Mai: Am Morgen hat es wieder 2 Gruppen gegeben. Eine Gruppe konnte spazieren gehen und die andere Gruppe hat Bilderrahmen gebastelt. Nach dem Mittagessen konnte man nochmals Papier schöpfen. Die Spazierenden sind am Nachmittag „kneipen“ gegangen. Mit Polaroidfotos und dem selbstgeschöpften Papier hat man einen schönen Bilderrahmen mit nach Hause nehmen können. Am Abend haben wir Lotto gespielt.

Donnerstag, 5. Mai: Nachdem Frühstück marschieren wir los ins Dorf zur Bushaltestelle St. Johann. Wir steigen aus und laufen noch 7 Minuten zum Klangmuseum. Dort konnten wir verschiedene Glocken + Filme ansehen. Es gab viele tolle Räume zum Musik spielen. Es gab auch ein Klavier und man konnte verschiedene Fenster aufmachen, um Tiergeräusche zu hören. Es gab z.B. Geräusche von Fledermäusen und Rothirschen. Das machte alles sehr interessant.

Da-

nach sind wir zurück gegangen und man konnte sich etwas im Coop kaufen. Anschliessend kehrten wir zurück ins Lagerhaus. Nach dem Abendessen hat es angefangen stark zu regnen. Zum Glück waren wir im Trockenen. Da wir alle sehr müde waren, haben wir als Abendprogramm eine Geschichte gehört und sind danach ins Bett gegangen.

Freitag, 6. Mai: Nach dem Aufstehen und dem Frühstück haben wir uns wieder entscheiden können, ob wir etwas basteln oder spazieren gehen möchten. Das Basteln war sehr vielseitig und man konnte aussuchen was man



machen möchte. Um 12:00 sind wir los gelau- fen zur Grillstelle am Schwendisee. Dort haben wir Würste gebraten. Danach haben wir in Ruhe angefangen unsere Koffer zu packen oder noch die letzten Sachen fertig zu basteln und zu ent- spannen. Vor dem Abendessen machen Edith, Carlo und Philip noch einen Matsch beim „Tög- gelifussball“. Nachdem Abendessen sind noch alle, die Lust hatten, ins Restaurant Alpenrose aufgebrochen um noch etwas zu trinken.



Samstag, 7. Mai: Nun neigt sich die Lagerwo- che dem Ende zu. Vor dem Frühstück haben wir alle Koffer runtergebracht und nun warten alle auf dem Bus. Nachdem wir uns von allen aus dem Lagerhaus verabschiedet haben, brechen wir nun zurück nach Liestal auf.

Während der Fahrt machen wir eine halbe Stunde Pause. Als wir in Liestal ankommen mussten wir kurzfristig unser Abholort ändern. Aufgrund der Baustelle am Liestal Bahnhof konnte der Bus nicht halten. Wir sind auf den Eichenweg (Schildareal) in Liestal ausgewichen. Als wir aus dem Bus gestiegen sind, war die Wiedersehensfreude von einigen Teilnehmer*innen sehr gross. Nun ist die Toggenburgwoche vorbei und hoffentlich wurden viele schöne Erinnerungen vom La- ger mitgenommen. ↪

Edith Rudin und Martha Kapfhammer



Das Angehörigen-Team stellt sich vor

Das Angehörigen-Team von insieme Baselland ist eine Selbsthilfegruppe von Angehörigen für Angehörige. Wir stellen Informationen für Menschen mit einer geistigen und/oder anderen Behinderung zur Verfügung, machen auf Ereignisse und News aufmerksam und fördern den Kontakt zwischen Angehörigen.

Das Angehörigen-Team setzt sich aktuell wie folgt zusammen:

- Karin Plattner	Eltern	Vorsitz AT
- Verena Cerny-Faust	Eltern	
- Erika Rigo-Langenauer	Geschwister	

Was sind unsere Themen:

- wir versuchen Ängste und Verunsicherung im Alltag aufzufangen
- wir haben ein offenes Ohr für die Anliegen der Betroffenen und Angehörigen
- wir pflegen einen achtsamen und wertschätzenden Umgang untereinander
- wir möchten uns gegenseitig unterstützen und vernetzen
- wir sehen uns als Anlaufstelle und Drehscheibe für Fragen im Zusammenhang mit geistigen und/oder anderen Behinderungen.

Wir sind dabei unser Angehörigen-Team "aufzufrischen" und zu erweitern.

Dies bedeutet, dass wir uns von IHNEN Inputs wünschen.

Teilen Sie uns Ihre Bedürfnisse, Ihre Wünsche, Ihre Ängste mit.

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf.

Helfen Sie so aktiv mit, ein gutes Gefäss für Angehörige anbieten zu können.

2 Vakanzen im Angehörigen-Team

Aktuell suchen wir zur Unterstützung des Angehörigen-Teams zwei weitere Personen. Wenn Sie sich vorstellen könnten, aktiv bei uns mitzuwirken, würden wir uns sehr über eine Kontaktaufnahme Ihrerseits freuen. Wir benötigen Menschen, welche ehrenamtlich und mit Herzblut im Angehörigen-Team mithelfen wollen. Von Vorteil wären jüngere Angehörige (Eltern/Geschwister), damit wir am Puls der Zeit bleiben. Dies ist jedoch nicht zwingend. Weit wichtiger sind Motivation und Beweggründe.

Unsere Aufgaben sind folgende:

- Anlaufstelle für Fragen von Angehörigen (per Tel. oder Mail)
- 2 - 4 Sitzungen pro Jahr
- Sitzungen protokollieren (turnusmässig)
- Berichte schreiben für unser Mitteilungsblatt gazetta (turnusmässig)
- Referate organisieren (1x / Jahr)
- Veranstaltung (1-2x / Jahr) organisieren (z.B. Disco, Spielnachmittag, etc.)

Was wir benötigen sind Menschen...

- ..., welche sich mit den Grundwerten von insieme BL identifizieren.
- ..., welche Integration und Inklusion von Menschen mit einer kognitiven und/oder anderen Beeinträchtigung in der Gesellschaft als Selbstverständlichkeit leben.
- ..., die bereit sind ehrenamtlich zu arbeiten.
- ..., die Macher und Denker sind und uns tatkräftig und mit Motivation unterstützen.

Helfen Sie mit, sich für Menschen mit besonderen Bedürfnissen stark zu machen!

Wir freuen uns auf Sie.

Ich heisse Cyril

Ich heisse Cyril Neuenschwander und bin 26 Jahre alt. Ich komme aus Basel, wohne aber in Gelterkinden. Meine Hobbies sind: Musik machen. Was ich auch sehr gerne mache ist kochen.

Alles Mögliche, was ich halt gerne habe; von Pasta, Pizza, Fleisch oder Salat. Ich fahre auch gerne mal mit dem Zug für ein Tagesausflug nach Luzern oder Zürich. Aber am liebsten bin ich halt schon in Basel. Ich kaufe auch gerne mal neue Kleider.

Zu meiner Persönlichkeit: ich bin ein sehr fröhlicher, aufgestellter und sympathischer Mensch, der auch sehr gerne lacht. Ich habe braune Haare, wunderschöne blaue Augen und ich bin 184 cm gross.

In den Ausgang gehe ich auch gerne oder verbringe einfach mal ein romantisches Abend mit einer Frau. Ich mache alles für die Frau, damit sie einen unvergesslichen Abend hat.

Ich bin Single und hoffe das ich bald eine wunderschöne Frau an meiner Seite habe, wo mich glücklich macht und ich sie auch, damit wir Hand in Hand herumlaufen können. Es gibt nichts Schöneres als glücklich verliebt mit seiner Freundin herumlaufen.

Ich freue mich auf deine Kontaktaufnahme.

Liebe Grüsse
Cyril

Kontakt:
cyrilneuenschwander1@gmail.com
0797802197

